

Infos & Details**Datum:**

12./13. April 2013

Veranstaltungsort:Klinikum rechts der Isar
Hörsaal Pavillon
Ismaningerstr. 22
81675 München**Veranstalter:**Interdisziplinäres HIV-Zen-
trum am Klinikum rechts der
Isar (IZAR)
Ismaningerstr. 22
81675 München**Kontakt:**Franziska Zur
Telefon 089/4140-4386
Fax: 089/4140-4115
E-Mail: Franziska.zur@lrz.
tum.de**Tagungsleitung:**Dr. Christoph D. Spinner
Interdisziplinäres HIV Zen-
trum am Klinikum rechts der
Isar (IZAR)
www.mri.tum.de/IZAR**Zertifizierung:**Die Veranstaltung wurde bei
der Ärztekammer Bayern zur
Zertifizierung eingereicht.Interdisziplinäres
HIV-Zentrum am
Klinikum rechts der Isar
(IZAR)**IZAR**Interdisziplinäres
HIV-Zentrum am
Klinikum rechts der Isar
(IZAR)**IZAR**In Kooperation mit
"Arbeitsgemeinschaft
niedergelassener Ärzte
Bayerns zur Versorgung
HIV-Infizierter (BAGNÄ) e.V."

Mit Unterstützung von:

**Eröffnung des
interdisziplinären
HIV-Zentrums
am Klinikum rechts
der Isar**1. IZAR-Symposium:
Biopsychosoziale
HIV-Medizin
am 12./13. April 2013



Programm

Freitag, 12. April 2013

Samstag, 13. April 2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie anlässlich der Gründung des Interdisziplinären HIV-Zentrums am Klinikum rechts der Isar (IZAR) zur Eröffnung des interdisziplinären HIV-Zentrums am Klinikum rechts der Isar - 1. IZAR-Symposium: Biopsychosoziale HIV-Medizin am 12. und 13. April 2013 mit dem Themenschwerpunkt HIV und Stigmatisierung einladen zu dürfen.

Durch die medizinischen Errungenschaften und Fortschritte im Bereich der Betreuung HIV-infizierter Menschen konnten Lebenserwartung und Lebensqualität entscheidend verbessert werden. Nicht zuletzt hierdurch rückt eine fachübergreifende, interdisziplinäre und ganzheitliche medizinische Behandlung HIV-infizierter Menschen mehr und mehr in den Vordergrund. Diesem Umstand wollen wir gerade auch im universitären Rahmen mit der Gründung des IZAR Rechnung tragen. Unser erstes IZAR-Symposium richtet sich daher bewusst an Kollegen aller somatischen und psychosozialen Fachrichtungen.

Wir möchten Sie einladen, im Rahmen unseres Symposiums in einem interdisziplinären Kontext über die „virologische Kontrolle der HIV-Infektion“ hinauszublicken. Hierbei wollen wir neben einer aktuellen Übersicht neuer medizinischer Erkenntnisse über die Ausbreitung des HI-Virus in der Welt auch über die Zukunft der Betreuung HIV-infizierter Menschen in Deutschland diskutieren. Den zweiten Tag unseres Symposiums möchten wir der Frage „HIV und Stigmatisierung“ widmen, da immer deutlicher wird, dass die Relevanz psychosozialer Belastungen trotz der verbesserten Behandelbarkeit weiter bestehen bleibt. Somit ergibt sich auch eine besondere Herausforderung hinsichtlich der somatischen wie psychotherapeutischen Versorgung, aber auch im Hinblick auf gesellschaftliche sowie spezifische sozialpsychologische Faktoren und Aspekte.

Mit den besten kollegialen Grüßen im Namen des gesamten IZAR-Teams,

Ihre 
Dr. Christoph D. Spinner
 Koordinator,
 II. Medizinische
 Klinik und Poliklinik


Prof. Claudia Traidl-Hoffmann
 Klinik und Poliklinik
 für Dermatologie
 und Allergologie


Dr. Joram Ronel
 Klinik und Poliklinik
 für Psychosomatik
 und Psychotherapie


Dr. Dieter Hoffmann
 Institut für Virologie


Christiane Schwerdtfeger
 II. Medizinische
 Klinik und Poliklinik


Dr. Antonia Todorova
 Klinik und Poliklinik
 für Dermatologie
 und Allergologie

17:00 Uhr

Prolog

*Dr. Christoph D. Spinner, IZAR
 Prof. Claudia Traidl-Hoffmann, IZAR*

17:05 Uhr

HIV 2013 – Was ist neu? Update mit aktuellen Kongressberichten

*Dr. phil. (HTA) Eva Wolf, MPH, Dipl. phys.,
 MUC Research GmbH*

17:35 Uhr

Interdisziplinärer Case-Report

*Christiane Schwerdtfeger, IZAR
 Dr. Antonia Todorova, IZAR*

17:50 Uhr

Wie HIV die Welt eroberte – Ursprung und Aufenthalt des AIDS-Erregers

*Dr. biol. hum. Daniel Sauter
 Institut für Molekulare Virologie
 Universitätsklinikum Ulm*

18:30 Uhr

Pause mit kleiner Erfrischung

19:00 Uhr

Panel: „Quo vadis HIV-Versorgung?“

*Prof. Claudia Traidl-Hoffmann, IZAR
 Dr. Werner Becker, Isarpraxis München
 Prof. Johannes Bogner,
 Klinikum der Ludwigs-Maximilians-
 Universität München
 Karl Lemmen, Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Berlin*

20:35 Uhr

Gründungshistorie des IZAR / HIV-Medizin am Klinikum rechts der Isar

Dr. Christoph D. Spinner, IZAR

20:25 Uhr

Offizielle Eröffnung IZAR

Prof. Peter Henningsen, Dekan

Im Anschluss Get together

9:30 Uhr

Psychosoziale Dynamiken des Umgangs mit dem Stigma einer HIV-Infektion

*Prof. Phil C. Langer,
 Johann Wolfgang Goethe-Universität,
 Frankfurt*

10:15 Uhr

ART, Viruslast und HIV-Stigma. Kann die antiretrovirale Therapie zur Entstigmatisierung von HIV beitragen?

Jochen Drewes, Freie Universität Berlin

11:00 Uhr

Klinische Erfassung von HIV-bezogener Stigmatisierung: Kick-off des IZAR-Stigma-Projektes

Dr. Joram Ronel, IZAR

11:45 Uhr

Pause mit kleiner Erfrischung

12:15 Uhr

Panel: „Alles Stigma, oder was?“

*Dr. Joram Ronel, IZAR
 Jochen Drewes,
 Freie Universität Berlin
 Dr. Hans Jäger, MVZ Karlsplatz,
 München
 Prof. Phil C. Langer,
 Johann Wolfgang Goethe-Universität,
 Frankfurt
 Siegfried Schwarze,
 Projekt Information e.V.,
 München
 Carolin Vierneisel,
 Deutsche AIDS-Hilfe e.V.,
 Berlin*

13:30 Uhr

Farewell mit Imbiss